

## RELIEF4U

### Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Resiliente Lieferketten für KMU
Projektstart	01.09.2022
Projektende	31.08.2025
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	VNL GmbH
Projektpartner	-
Projektart	Umsetzungsprojekt
Fördervolumen	EUR 208.315,95
Themenfeld	Digitalisierung in der Logistik
Projektstandort	Oberösterreich

### Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Störungen der Lieferketten sind für KMU existenzbedrohend. Die zum Zeitpunkt des Projektantrages maßgeblichen Auswirkungen von Lockdowns, Lieferausfällen und Engpässen wurden zwar in öffentlichen Medien berichtet, die Informationen darüber waren für die Entscheidungsträger:innen in KMU aber ungeeignet. Die öffentlichen Nachrichten sind dafür zu situativ, ereignisbezogen und unspezifisch. So gehen wichtige Informationen verloren bzw. werden in der Berichterstattung nicht ausreichend berücksichtigt.

Ziel des Projekts „Resiliente Lieferketten für KMU“ (kurz: ReLief4U) war es, eine maßgeschneiderte Informationsplattform inkl. eines Lieferkettenmonitors für KMU zu entwickeln. Störungen, Trends und Risiken in Lieferketten können damit frühzeitig erkannt und bei operativen Entscheidungen systematisch berücksichtigt werden.

Um das Projektziel zu erreichen, bündelte der VNL das Know-how von Logistikexpert:innen, mit jenem von IT-Dienstleistern und Praktiker:innen aus KMU. Interdisziplinäre Projektteams widmeten sich der Frage, wie Lieferketten-Informationen optimal für KMU aufbereitet und kommuniziert werden müssen. Das zentrale Element war die Entwicklung eines Lieferkettenmonitors, der in den folgenden Projektphasen kontinuierlich auf Basis von Unternehmensfeedback getestet und weiterentwickelt wurde. Zudem folgte eine wissenschaftliche Evaluierung durch das Logistikum der FH OÖ, das den Stand der Technik und die Qualität der Ergebnisse beobachtete und beurteilte.

Die Einbindung des VNL in das staatliche Krisen- und Katastrophenmanagement (SKKM) ermöglichte in Zeiten der Pandemie, dass bei weitreichenden, strukturellen Risiken in Lieferketten eine enge Verzahnung zwischen Politik und Wirtschaft sichergestellt wurde. So was es auch Teil des Projektes, dem SKKM Insights und Praxiserfahrungen der VNL-Mitgliedsunternehmen mitzuteilen.

Dieses Extra-Wissen war in bestimmten Fragestellungen sehr wertvoll und ein wesentlicher Beitrag in der tatsächlichen Beseitigung von Hindernissen und Problemen. Diese branchenspezifischen Einblicke und die Informationsweitergabe sind im Katastrophenfall jederzeit wieder möglich – aufbauend auf den gesammelten Erfahrungen.

## Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Im Zuge des Projektes wurde die ReLief4U-Informationenplattform geschaffen. Diese besteht aus folgenden drei Stufen:

1. Lieferkettenmonitor: Der Lieferkettenmonitor ermöglicht den kosten- und personalressourcenschonenden Kauf von Risikoanalysen von Unternehmen (weltweit). Damit werden insbesondere KMU beim Lieferantenscreening, bei Kundenprüfungen und bei der Erfüllung regulatorischer Sorgfaltspflichten unterstützt. Die Risiken werden dabei aus über 200 Risikotypen identifiziert und in standardisierten Kategorien ausgewiesen. Dieser Service wurde in Kooperation mit Prowave entwickelt.

2. Logistik-Kennzahlendashboard inkl. „Lagebericht Güterverkehr“: Das Dashboard dient als Konsolidierungsplattform für zentrale Logistik- und Wirtschaftsindikatoren und stellt diese in strukturierter Form dar. Ziel ist es, Entscheidern einen schnellen Überblick über die aktuelle Lage und wichtige Trends zu geben. Kennzahlen aus folgenden drei Hauptkategorien werden strukturiert wiedergegeben bzw. aufgelistet: Supply Chain Performance, Transportlogistik und makroökonomische Faktoren. Der „Lagebericht Güterverkehr“ ergänzt das Dashboard um eine qualitative und vorausschauende Komponente. Dieser basiert auf einer quartalsweisen Befragung von rund 20–30 Expert:innen aus dem VNL-Netzwerk, die alle Verkehrsträger – Straße, Schiene, Wasser, Luft – abdecken. Im Projektzeitraum wurden drei Ausgaben des „Lageberichts“ (Q1–Q3 2025) produziert und veröffentlicht. Eine Weiterentwicklung hin zu einem moderneren Format wird zum Berichtsstichtag in Betracht gezogen.

3. Wissensportal: Die dritte Ebene der Info-Plattform bildet das Wissensportal. Hier wird mehrdimensionales Wissen rund um das Thema „Resiliente Lieferketten“ gebündelt und zugänglich

gemacht. Das Portal gliedert sich insbesondere in die Bereiche Veranstaltungen (Überblick über relevante Fachtagungen, Expert:innenrunden und Webinare im VNL-Umfeld), Fachliteratur (selektierte Auswahl grundlegender Publikationen zu Supply-Chain-Resilienz und Risikomanagement inkl. Einordnungen diesbezüglich) und Resilienz-Leitfäden (Schritt für Schritt-Anleitung für Unternehmen durch zentrale Handlungsfelder).

## Ausblick

Die Entwicklung der ReLieF4U-Informationenplattform, mit ihren drei oben beschriebenen Bestandteilen, ist die wesentliche und auf Dauer angelegte Weichenstellung des Projektes Relief4U. Die Projektergebnisse sind als Basis für stetige Weiterentwicklung angelegt: Lieferkettenmonitor und Kennzahlendashboard sollen auf Basis von Nutzung, Feedback und neuen Anforderungen schrittweise geschärft werden. Gleichzeitig wird das Angebot bewusst am regulatorischen Umfeld ausgerichtet – die ständigen Änderungen (Stichwort EU-Omnibus-Verordnung) machen dies notwendig. Für das Kennzahlen-Dashboard und das Wissensportal ist ein nutzungsorientierter Betrieb vorgesehen, bei dem Abrufzahlen, Verweildauern und Rückmeldungen laufend in die Priorisierung von Inhalten einfließen. Die Weiterführung des „Lageberichts Güterverkehr“ ist zum Berichtsstichtag noch offen. Angedacht wird hier auch ein breiter aufgestelltes Medienformat, das auf den Learnings der „Lageberichte Güterverkehr“ basiert. Insgesamt zielt der nächste Schritt darauf ab, die kombinierte Infrastruktur dauerhaft wirksam zu halten – als messbarer Beitrag für mehr Resilienz in österreichischen KMU.

### Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: [logistik@bmimi.gv.at](mailto:logistik@bmimi.gv.at)

Schieneinfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege 2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: [logistik@schig.com](mailto:logistik@schig.com)